

Technisches Datenblatt

Version: 01/2025

COLORS Universal Primer 400ml

ARTIKEL: Grau matt

ANWENDUNG:

- Universalprimer für Innen und Außen.
- Anwendbar als Grundierung, Füller und Rostschutzgrundierung.

PRODUKTVORTEILE:

- Hervorragende Haftung
- Korrosionsschutz und Füller in einem
- Für innen und außen
- Guter Verlauf und schnelle Trocknung
- Nass-in-Nass verarbeitbar
- Mit allen handelsüblichen lösemittel- und wasserbasierten 1K und 2K Decklacken überlackierbar

UNTERGRUND:

Geeignete Untergründe:

- Metall, Stahl, verzinkter Stahl, Aluminium, Holz, Stein, Keramik, Glas, etc.
- GFK
- Ausgehärtete Altłackierung

Vorbehandlung:

- Der Untergrund muss angeschliffen, vollständig sauber, trocken, rost-, staub- und fettfrei sein.
- Gegebenenfalls abblätternde und spröde Altanstriche entfernen.

SPRÜHAUFTAG:

- Dose 2 Minuten gründlich schütteln. Probesprühen (z.B. auf Karton).
- 2-3 Schichten mit 25 cm Sprühabstand im Kreuzgang
- Zwischen den Spritzgängen Ablüften lassen. ca. 2-5 Min.

TROCKENZEITEN:

- Staubtrocken: nach ca. 10 Min.
- Grifffest: nach ca. 15 Min.
- Überlackierbar: nach ca. 15 Min.
- Schleifbar: nach ca. 20 Min.

WEITERVERARBEITUNG:

- Zu jedem Zeitpunkt mit sich selber überlackierbar.
- Bei Bedarf kann nach ca. 20 Min. Nass oder Trocken geschliffen werden.
- Nass-in Nass verarbeitbar nach ca. 15 Min.

ARBEITSENDE:

- Nach Beenden des Lackiervorgangs Dose umdrehen und Ventil leer sprühen um ein Eintrocknen der Farbe zu vermeiden.

ERGIEBIGKEIT:

- 400 ml reicht für ca. 2,0 m² (je nach Untergrund)
- abhängig von Untergrund, Farbton und Schichtdickenantrag

KENNDATEN:

Kennzeichnung: siehe Sicherheitsdatenblatt

Diese Angaben erfolgen nach bestem Wissen und entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit erfolgt, liegt sie deshalb ausschließlich im Verantwortungsbereich des Anwenders. Eigene Vorversuche sind durchzuführen.

Auf den Produktetiketten befindliche Warnhinweise sind zu beachten. Etwa bestehende Schutzrechte sind zu berücksichtigen.